

Deponie Scheinberg – Geplanter Deponieausbau DA III c

Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

Eigenbetrieb des Landkreis Lörrach, Palmstraße 3, 79539 Lörrach

Kohärenzausgleich Waldinanspruchnahme

(Stand: 25.04.2023)

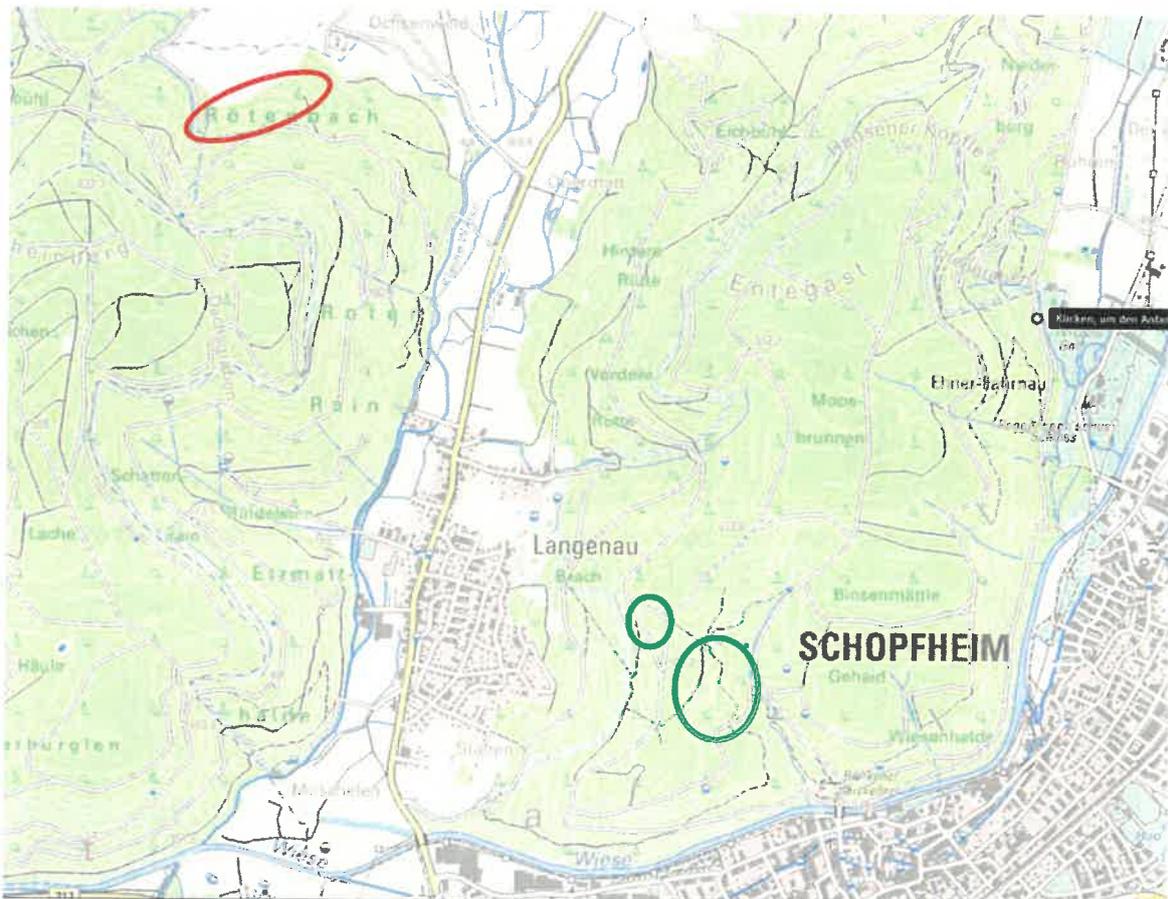


Abbildung 1: Die Waldinanspruchnahme zum geplanten Deponieausbau DA III c wird mit dem roten Kreis lokalisiert und mit dem folgenden Flächensteckbrief 1 beschrieben; Die Lage der geplante Kohärenzmaßnahme ist mit grünen Kreisen markiert und wird im Flächensteckbrief 2 beschrieben.



Umweltplanung, Consulting & Services GmbH

Heinrich-Heine-Straße 3A

79664 WEHR

Tel.: 07761-913729

info@proeco-umweltplanung.de

FLÄCHENSTECKBRIEF 1 zur Waldinanspruchnahme des geplanten Deponieausbaus DA III c

<i>Flst.Nr.</i>	1081, 1082, 1083 (Gem. Langenau)	<i>Flächengröße</i>	5,9 ha
<i>LRT</i>	Waldmeister-Buchenwald	<i>Eigentum</i>	Landkreis Lörrach
<i>Lage</i>	Die Deponie Scheinberg liegt im Landkreis Lörrach auf der Gemarkung Langenau.		
<i>Bestandsbeschreibung</i>	35-jähriger geschlossener Buchenwald mit Buntlaubholzbeimischung sowie 35-jähriger Sukzessionswald aus Birken und Aspen mit Nadelholzbeimischung.		



Abbildung 2: Blick auf die Ausbauflächen und den dortigen 35-jährigen Buchenwald. Im Vordergrund der Sukzessionswald aus Aspen und Birken mit Nadelholzbeimischung.

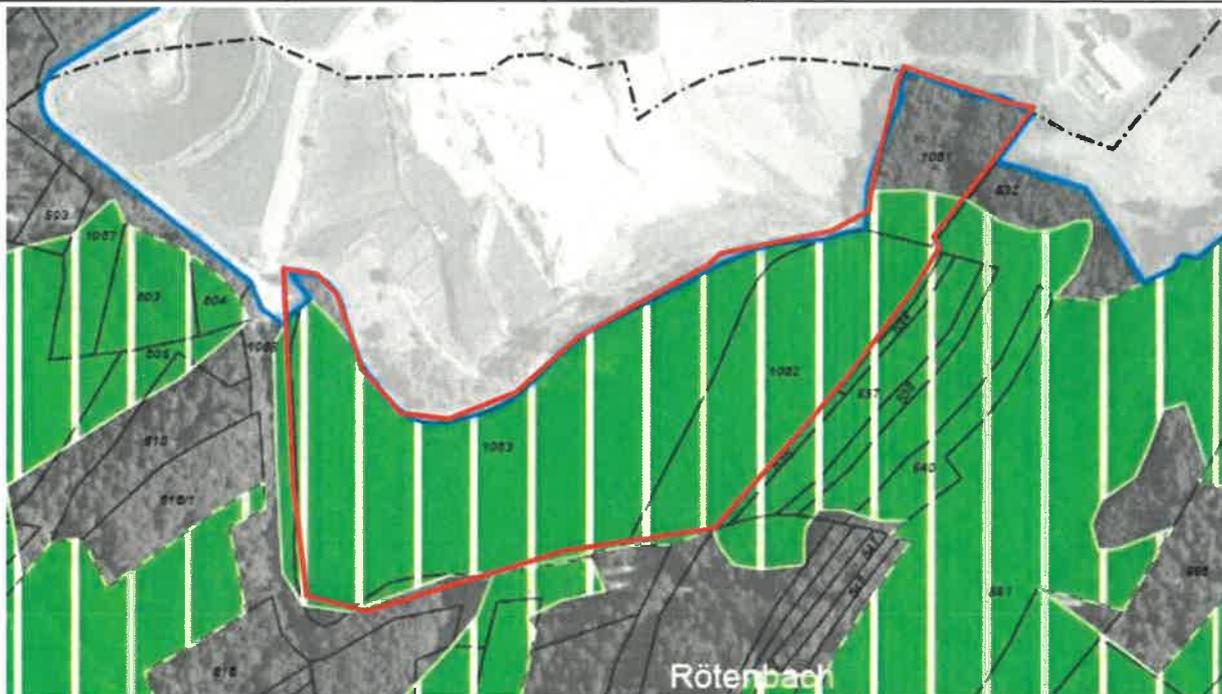


Abbildung 3: Die Ausbaufäche der Deponie liegt im Entwicklungsbereich für „Waldmeister-Buchenwälder“ des FFH-Gebiets „Dinkelberg und Röttler Wald“.

<i>Flächeninanspruchnahme</i>	Für den Ausbau der Deponie Scheinberg müssen etwa 5,9 ha des ca. 35-jährigen Waldmeister-Buchenwaldes gefällt werden.
-------------------------------	---

FLÄCHENSTECKBRIEF 2 zum Kohärenzausgleich für den geplanten Deponieausbau DA III c

Flst.Nr.	419 (Gem. Schopfheim)	Flächengröße	6,6 ha
LRT	Nicht ausgewiesen, wegen zu hoher Fichten- Douglasien- und Lärchenanteile	Eigentum	Stadtwald Schopfheim
Lage	Die Fläche für den Kohärenzausgleich liegt auf der Gemarkung Schopfheim, ca. 2,5 km südöstlich des geplanten Deponieausbaus DA III c.		

Auszug Forsteinrichtungskarte Stadtwald Schopfheim

Abbildung 4 Die Flächen für die Kohärenzmaßnahme sind orange eingefärbt

Bestandsbeschreibung
65-120, im Mittel 80-jähriges Buchen und Nadelholz Baumholz mit 40 % Buche, 25 % Fichte, 10 % Douglasie, 10 % Tanne, 10 % Lärche und 5 % Eiche. Naturverjüngung auf 1,9 ha von Tanne und Buche auf 50 % der Fläche. Derzeit wird der Anteil an Tanne gefördert und bei mind. 50 % gehalten, sodass sich zukünftig ein Nadelholz-Laubmischwald entwickeln würde.

Forsteinrichtungskarte

Abbildung 5: Die Flächen für die Kohärenzmaßnahme sind blau eingefärbt und liegen im ESN b8/1 der Abteilung 4. Die Teilflächen sind 5, 5 ha und 1,1 ha groß. Die Blickrichtungen der folgenden Abbildungen sind wie folgt gekennzeichnet: Abb.4 = roter Pfeil, Abb.5 = oranger Pfeil; Abb.6 = pinker Pfeil.



Abbildung 6: Fläche, im Südosten, die die Entwicklung zum Nadelholz-Laubmischwald beispielhaft aufzeigt. Im Vordergrund sind hohe Anteile von Tannenverjüngung mit Buchenbeimischung zu erkennen. Darüber im Vordergrund der ca. 80-jährige Buchenwald, im Hintergrund höhere Nadelholzanteile.

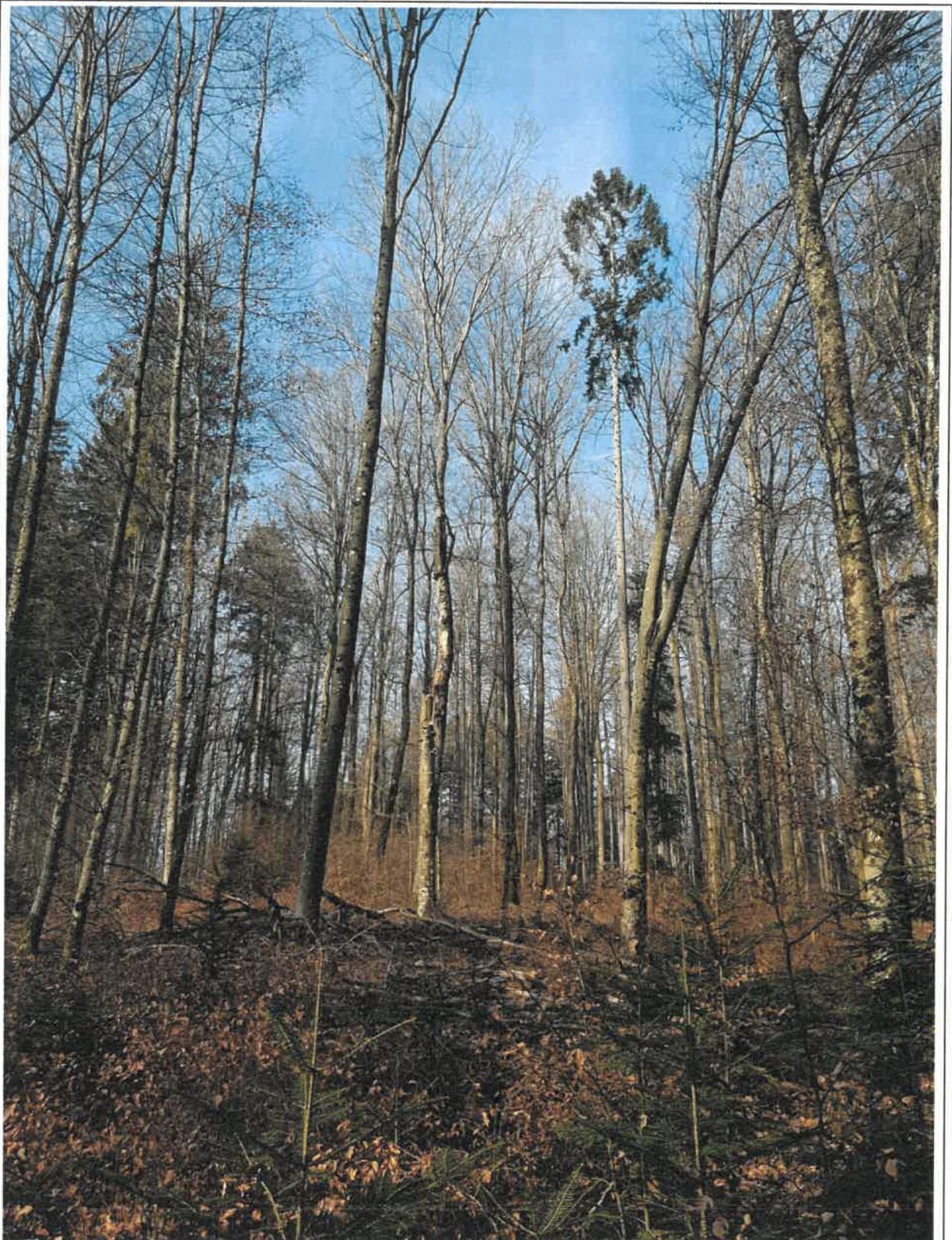


Abbildung 7: Zentraler Bereich der östlichen Teilfläche. Im Vordergrund Tannenverjüngung. Im Hintergrund Buchenverjüngungskern. Baumbestand ist unterschiedlich alt und besteht aus Buchen- und Nadelholz. Im Zentrum abgestorbene Buche.



Abbildung 8: Entlang des Pfades durch die östliche Teilfläche Waldhainsimse und Tannen- sowie Buchennaturverjüngung



Abbildung 9: Die Flächen für die Kohärenzmaßnahme (rote Umrandung) liegen außerhalb der FFH -MaP-Entwicklungsflächen „Waldmeister-Buchenwald“ (grün mit weißem Strich)

*Kohärenz-
maßnahme*

Aus dem derzeitigen Nadelholz-Laubmischwald soll ab 2024 **in 15 Jahren**, mit 3 Hiebs- und Pflegemaßnahmen ein hochwertiger Hainsimsen-Buchenwald entwickelt werden. Die daraus der Stadt Schopfheim entstehenden finanziellen Verluste werden ausgeglichen.

Ab 2039 wird auf den Kohärenzflächen die naturnahe Waldwirtschaft dauerhaft fortgeführt.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Bis 2039 Entnahme aller Fichten-, Douglasien- und Lärchenbaumhölzer in 3 Hieben (voraussichtlich 2024, 2034 und 2039).
2. Belassen eines 30%tigen Tannen-Flächenanteil
3. Belassen der Eichenanteile von 10%
4. Förderung Buchennaturverjüngung (standortheimische Laubholzarten wie Bergahorn und Esche sind als Beimischung ebenfalls erlaubt; die standortfremden Baumarten werden schon in der Verjüngung entnommen)

Kohärenz- maßnahme	<ol style="list-style-type: none">5. Es werden strukturfördernde Maßnahmen 2024, 2029, 2034 und 2039 durchgeführt6. Ab 2039 wird bei der naturnahen Waldwirtschaft wie folgt vorgegangen:<ol style="list-style-type: none">a. in der Verjüngung, Jungbestandspflege und den Durchforstungen erfolgt eine Mischwuchsregulierung zugunsten der buchenwaldtypischen Baumarten (inkl. 30% Tanne).b. in den Altholzbeständen wird nur kleinflächig entnommen d.h. es erfolgen nur einzelstamm- bis maximal kleinbestandsweise Baumentnahmenc. Die Bewirtschaftung ist dauerwaldartig7. Entwicklung von Buchenaltholz (über das gewöhnliche Maß im Alt- und Totholzkonzept hinaus; mit 1 bis 2 Gruppen pro Hektar)8. Entwicklung einzelner „Methusalembäume“, die bis zum natürlichen Zerfall im Bestand belassen werden9. Erhalt von stehendem und liegendem Buchentotholz
-----------------------	---

WEHR, DEN 25.04.2023

CHR. SCHMIDT
PROECO UMWELTPLANUNG GMBH
HEINRICH-HEINE-STR. 3A
79664 WEHR